



Wald und Rehwild: Erkenntnisse nach dem Sturm Lothar

Der Baselbieter Wald ist verjüngungsfreudig. Standortgerechte und -heimische Baumarten sind flächendeckend vorhanden als Reservoir für die natürliche Verjüngung.



Waldbestände mit ausgebildeter Kraut- und Strauchschicht haben die beste Ausgangslage für die Wiederbewaldung. Die Waldbewirtschaftung hat für genügend Licht am Boden zu sorgen.

Der Baselbieter Wald ist ein ausgezeichneter Wildlebensraum mit gutem Nahrungsangebot. Die nachhaltige Bejagung der Wildbestände ist eine Voraussetzung für die natürliche und baumartenreiche Verjüngung des Waldes.



Freihalteflächen spielen für die Jagd eine wichtige Rolle. Sie werden regelmässig gepflegt.